



PRESSEMITTEILUNG vom 12.04.2019

Kommunen, Kreis Wesel und Abfallentsorgungszentrum Asdonkshof engagieren sich gemeinsam gegen Plastikmüll in der Biotonne Kampagne #wirfuerbio jetzt auch im Kreis Wesel

Im letzten Jahr startete die Kampagne #wirfuerbio mit 23 Betrieben aus Norddeutschland. Die Botschaft ist simpel: Weder herkömmliche noch sog. kompostierbare Plastiktüten dürfen in die Biotonne! Pünktlich zum Start in die Gartensaison werben alle Kommunen im Kreis Wesel, der Kreis Wesel und der Asdonkshof gemeinsam für mehr Umsicht bei der Entsorgung von Bioabfällen. Mittlerweile bündeln deutschlandweit über 40 Kampagnenteilnehmer ihr Know-how für das gemeinsame Ziel.

Bioabfallentsorgung im Kreis Wesel

„Meistens ist der Biomüll in den Tonnen gar nicht so schlecht sortiert“ stellt Mike Egelhof, Leiter des Kompostwerks am Asdonkshof, fest. „Aber: Damit die Tonne nicht verschmutzt oder riecht, benutzen viele Bürger Plastiktüten oder sog. ‚kompostierbare‘ Bioplastiktüten, um ihren Bioabfall darin zu entsorgen.“ Diese Tüten müssen im Bio-Kompostwerk am Asdonkshof aufwändig aussortiert werden. Trotzdem verunreinigen kleinteilige Plastikrückstände den Kompost, setzen die Qualität herab und stören den Verwertungsprozess. Denn die im Kompost zerfallenden Reste, also Mikroplastik, lassen sich biologisch nicht abbauen und gelangen im schlimmsten Fall über den Bio-Kompost auf Beete oder Äcker, ins Grundwasser oder in die Nahrungskette.



v.l.n.r.: Claudia Jaeckel (ENNI Moers), Natascha Koth (Sonsbeck), Georg Rösen (Xanten), Claudia Biedermann (Kamp-Lintfort), Kirsten Pops (Rheinberg), Cornelia Bothen (Asdonkshof), Heidi Simanowitz (Kreis Wesel), Thomas Michaelis (Hammingeln), Rosemarie Kaltenbach (Rheinberg), Frank Klein-Hitpaß (Dinslaken), Peter Bollig (Asdonkshof), Andrea Krebber (ASG Wesel)

Spezialfall ‚Bioplastiktüte‘

Viele Bürger meinen es mit ‚kompostierbaren‘ Bioplastiktüten besonders gut, erreichen aber das Gegenteil: Denn diese zersetzen sich so langsam, dass sie nach dem kurzen Rotteprozess von maximal 8 Wochen am Asdonkshof als Störstoffe im Kompost erhalten bleiben. Zudem sind diese Tüten in der Vorsortierung nicht von konventionellen Plastiktüten zu unterscheiden und werden als Störstoff mit ihrem Inhalt aussortiert.

#wirfuerbio Aktionen im Kreis Wesel

Um die Qualität des Bio-Kompostes langfristig zu sichern, wird es im Rahmen der #wirfuerbio Kampagne vielfältige Informationsmöglichkeiten und Aktionen geben. Neben der Kampagnenseite wirfuerbio.de setzen die Teilnehmer im Kreis Wesel auf Social Media Posts, Plakate, Folder und Informationsstände auf Wochenmärkten. Zusätzlich werden Papiertüten für die Bioabfallsammlung verteilt.

SCHON GEWUSST:

Am Asdonkshof werden jährlich rund 10.000 t RAL-zertifizierter Fertigungskompost produziert. Aus dem Ausgangsmaterial von rund 48.000 Bioabfall und Grünschnitt werden dafür über 5.500 t Störstoffe aussortiert!

Unternehmenskurzporträt

Das Abfallentsorgungszentrum (AEZ) Asdonkshof wird von der Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG betrieben. Durch die Kombination aus thermischer Behandlung, stofflichen Behandlungsanlagen und einer Deponie der Klasse II entstand eines der modernsten Entsorgungszentren in Europa. Dieser Anspruch wird durch eine deutliche Unterschreitung der gesetzlichen Emissionsgrenzwerte, die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb und die Vollausslastung der Anlagen belegt.

Pressekontakt:

Cornelia Bothen
Kreis Weseler Abfallgesellschaft mbH & Co. KG (KWA)
Abfallentsorgungszentrum (AEZ) Asdonkshof
Graftstr. 25
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842/ 940-270
E-Mail: bothen@aez-asdonkshof.de
www.aez-asdonkshof.de